



Wartungsanweisung
Jupo 15K



Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung	
1.1. Gewährleistungshinweise.....	Seite 3
2. Bestandteile des Ofens	
2.1. Übersicht Jupo 15K Holzvergaser Vorderseite.....	Seite 4
2.2. Übersicht Jupo 15K Holzvergaser Rückseite	Seite 5
3. Instandhaltung und Reinigung	
3.1. Reinigung.....	Seite 6
3.2. Regelmäßige Instandhaltung.....	Seite 7
3.3. Regelmäßige Überprüfungen.....	Seite 8
4. Fehlerdiagnose	
4.1. Sicherheitshinweise	Seite 9
4.2. Verhalten bei einem Schornsteinbrand	Seite 9
4.3. Allgemeine Hinweise	Seite 9
5. Fehlerdiagnose	
5.1. Fehlerdiagnose	Seite 10 – 12
6. Zubehör und Ersatzteile	
6.1. Ersatzteile mit Abbildung	Seite 13
6.2. Ersatzteile ohne Abbildung	Seite 14
7. Gewährleistung	
7.1. Gewährleistung.....	Seite 15
8. Wartungsübersicht	
8.1. Wartungsintervalle	Seite 16

1. Einleitung

1.1 Gewährleistungshinweise

Damit der Benutzer die Gewährleistung von 2 Jahren für den Ofen (ausschließlich feuerbeschlagene Teile und Dichtungen) und für die Steuerung und Elektronik, laut Richtlinie 1999/44/EG beanspruchen kann, müssen folgende Punkte eingehalten werden:

- Die Bedienungsanleitung muss eingehalten werden

Thermotte:

Sollte es zu Rissen im Thermott kommen, ist dieser noch voll Funktionsfähig. Austausch der Thermotte ist erst notwendig, wenn der Thermott Stein sich auflöst.

Unterzugrost:

Der Unterzugrost ist sehr hohen Temperaturen ausgesetzt (bis ca. 1200°C), und die Abnutzung ist von den Betriebszeiten abhängig. Bei zugelassenem Stückholz ist die Haltbarkeit des aus Hochtemperaturedelstahl gefertigten Rostes sehr lange.

Geräusche:

Beim Heizen kann es zu kurzen Knack-Geräuschen kommen. Diese treten meist nur kurz beim Aufheizen oder Abkühlen des Materials auf.

Lack:

Überprüfen Sie den Juppo 15K auf Schäden, bevor dieser Installiert wird. Durch den verwendeten hitzebeständigen Ofenlack, sollte die erste Reinigung erst nach mehrmaligem Aufheizen erfolgen. Alkoholhaltige Reiniger zerstören den Lack und dürfen nicht zum reinigen verwendet werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich lackierte Waren kaum fehlerfrei herstellen lassen und deshalb kleine Schäden, welche den ordentlichen Gebrauch nicht beeinflussen, zu keinen Reklamationsansprüchen führen.

2. Bestandteile

2.1 Übersicht Jupo 15K Vorderseite



Bezeichnungen der Teile:

- 1 = Konvektionsluftklappen
- 2 = Deckel
- 3 = Hebel für Anheizklappe
- 4 = Obere Tür
- 5 = Glaskeramik obere Türe
- 6 = Untere Tür
- 7 = Glaskeramik untere Türe
- 8 = Hebel Zuluft Regelung

Auf ← Zuluft Regelung → Zu

2. Bestandteile (Fortsetzung)

2.2 Übersicht Jupo 15K Holzvergaser Rückseite

Bezeichnungen der Teile:

1 = Hebel für Anheizklappe

2 = Revisionsöffnung

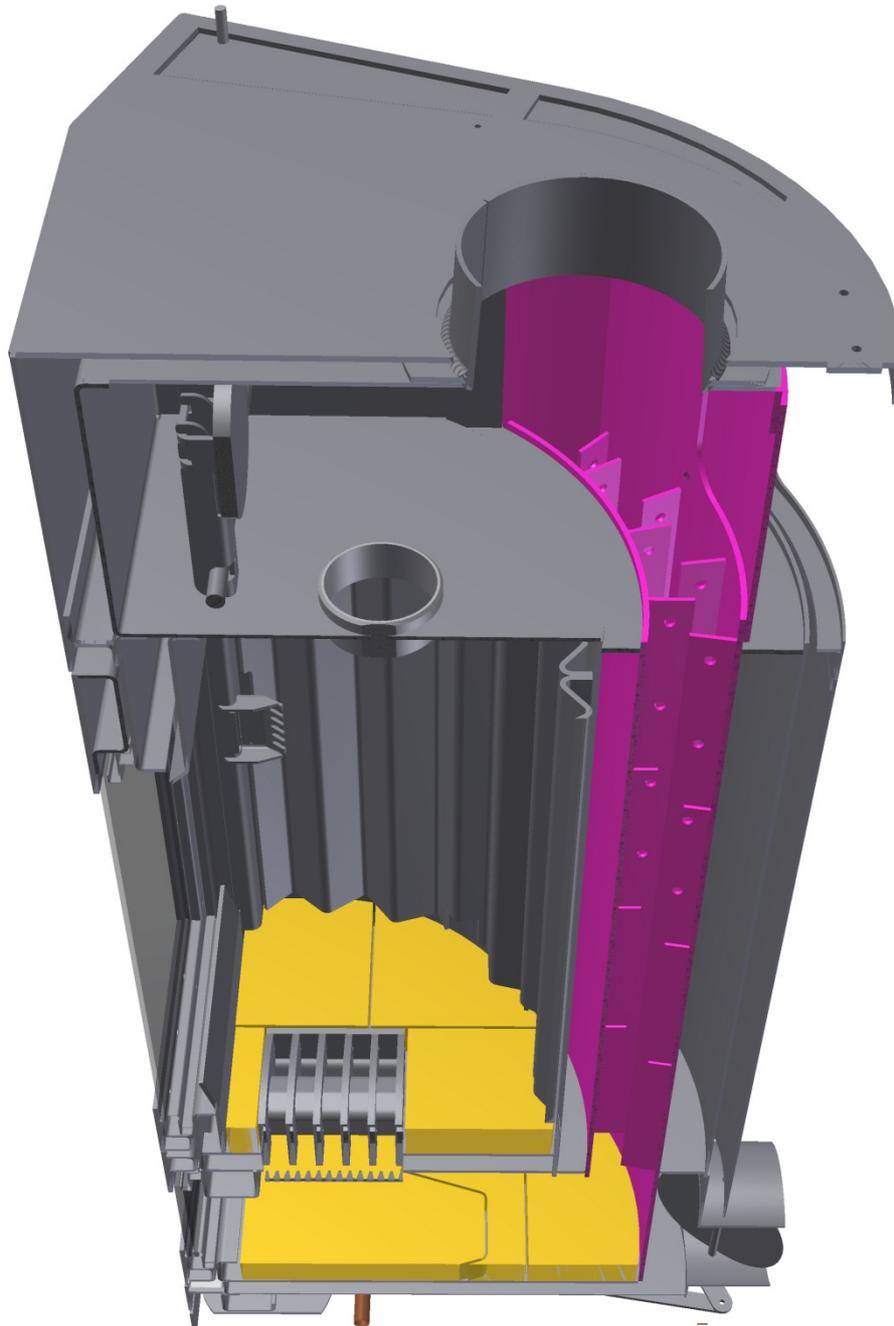
3 = Automatischer Leistungsregler



3. Instandhaltung und Reinigung

3.1 Reinigung

Nachfolgend sind die zu reinigenden Teile des Jupo 15K in einer Schnittzeichnung dargestellt. Die Violett eingefärbten Teile sind mit einer geeigneten Reinigungsbürste aus Stahl (siehe Preisliste Zubehör) zu reinigen. Die gelb eingefärbten Thermottsteine sind mit einem Kaminbesteck zu reinigen.



Vor jedem Reinigungs- oder Wartungseingriff sind zwingend alle folgenden Sicherheitsbestimmungen zu überprüfen:

- Achten Sie darauf, dass alle Ofenteile und die darin befindliche Asche komplett erkaltet ist.
- Immer nur geeignetes Werkzeug verwenden.

3. Instandhaltung und Reinigung

3.2 Regelmäßige Instandhaltung

Reinigung der Brennkammern:

Der Jupō 15K sollte nach mehreren Abbränden gereinigt werden. Dazu entnehmen Sie die Holzhalterung und entfernen den Unterzugrost. Bevor Sie die Asche in die untere Brennkammer kehren, legen Sie eine Ascheschaufel in die untere Brennkammer um die herabfallende Asche aufzufangen.

Entfernen Sie auch die Asche am Rand unter dem gewellten Stahl, um eine optimale Heizleistung zu erhalten.

Nach gründlicher Reinigung setzen Sie den Unterzugrost wieder ein, nach Bedarf auch wieder die Holzhalterung. Ideal für die Reinigung ist ein Aschesauger.

Reinigung der Türegläser:

Mit feuchten Tüchern oder Glasreinigern können die Keramikgläser gereinigt werden. Weiterhin können auch handelsübliche Reinigungsmittel verwendet werden, welche zum Säubern von Ceranfeldern zugelassen sind. Auf keinen Fall sollten scheuernde Schwämme oder ähnliches verwendet werden.

Reinigung des Rauchrohres:

Das Rauchrohr sollte mindestens zwei Mal pro Heizperiode mit dem in Fachhandel erhältlichen Zubehör gereinigt werden.

Reinigung des Wärmetauschers:

Der Wärmetauscher sollte nach Bedarf, jedoch mindestens 1x pro Saison gereinigt werden. Je nach Brennstoff oder zu geringem Zug kann dieser Intervall auch kürzer ausfallen. Für die Reinigung des Wärmetauschers liegt im Lieferumfang eine Bürste bei.

Um den Abgaswärmetauscher zu reinigen, öffnen Sie bitte die Revisionsabdeckung auf der Rückseite des Deckels.

3. Instandhaltung und Reinigung

3.3 Regelmäßige Überprüfungen (für den Benutzer)

Überprüfen der Türdichtungen:

Die Türdichtungen sollten regelmäßig auf Dichtheit überprüft werden. Bei Undichtigkeit, spätestens jedoch nach 2 Jahren sollten diese gewechselt werden.

Sie können die Dichtfähigkeit auf 2 verschiedene Arten prüfen.

1. „Papiermethode“
2. „Lichtkegelmethode“

Papiermethode:

Für die Anwendung der Papiermethode gehen Sie folgendermaßen vor:

Falten sie ein handelsübliches DIN A4 Blatt an der Langen Kante, so dass ein Streifen von ca. 29 cm x 10 cm entsteht. Diesen legen sie bei geöffneter Tür zwischen Dichtung und Dichtfläche, so dass noch ein langer Streifen nach dem schließen aus der Türe herauschaut. Nun versuchen Sie bei ordnungsgemäß geschlossener Türe den Streifen herauszuziehen. Dies darf nur unter einem leichten Widerstand machbar sein.

Lichtkegelmethode:

Für die Anwendung der Lichtkegelmethode gehen Sie folgendermaßen vor:

Legen Sie eine Taschenlampe (mit dem Lichtkegel gegen die Türe gerichtet) in den unteren Brennraum und schließen diesen. Im Anschluss öffnen sie die obere Brennraumtüre und prüfen, ob ein Lichtkegel zwischen Dichtung und Dichtfläche zu sehen ist. Sollte dies der Fall sein, ist dies ein eindeutiges Indiz dafür, dass die Dichtung erneuert werden muss. Für die Prüfung der oberen Brennkammer gehen Sie entsprechend umgekehrt vor.

Überprüfen der Thermotte:

Die Thermotte sind auch regelmäßig einer optischen Prüfung zu unterziehen. Eine Rissbildung beeinträchtigt die Funktion der Thermotte nicht. Sollten sich die Thermotte jedoch auflösen und Teile herausbrechen, sind diese umgehend zu erneuern.

4. Wichtige Hinweise für den Benutzer

4.1 Sicherheitshinweise

Vermeiden Sie zu hohe Abgastemperaturen (> 400°C) um Schäden zu vermeiden.

Es muss immer genug Verbrennungsluft für den Betrieb des Jupō 15K zur Verfügung stehen. Sorgen Sie für ausreichend Frischluftzufuhr während des Betriebes.

Bei Auftreten eines unvorhergesehenen Störfalles ist sofort der Hebel der Zuluft Regelung zu schließen, und kein Holz mehr nachzulegen.

Im Falle eines Schornsteinbrandes sind nachstehende Punkte zu beachten.

4.2 Verhalten bei einem Schornsteinbrand

- Schließen des Hebels für die Luftzufuhr, kein Holz mehr nachlegen
- Verständigen Sie die Feuerwehr (112)
- Verständigen Sie Ihren zuständigen Bezirkskaminkehrermeister
- Keinesfalls versuchen, den Brand mit Wasser zu löschen
- Schaffen Sie Platz bei den Revisionsöffnungen des betroffenen Schornsteins (Keller oder Dachboden)
- Entfernen Sie alle brennbaren Materialien in der Nähe des Schornsteines
- Warten Sie auf das Eintreffen von Feuerwehr und Schornsteinfeger
- Lassen Sie den Grund für den Schornsteinbrand klären und abstellen, bevor Sie die Anlage wieder in Betrieb nehmen.

4.3 Allgemeine Hinweise

Eine Regelmäßige Reinigung des Abgasweges verhindert die Gefahr von Abgasrückstaus und Schornsteinbränden.

Bei Nebel oder Inversionswetterlagen sollte die Feuerstätte, mit Rücksicht auf Ihre Nachbarn nicht betrieben werden, da bei diesen Wetterlagen das Abströmen der Abgase aus dem Schornstein stark behindert ist.

5. Fehlerdiagnose

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Das Feuer brennt schlecht, bzw. Keramikgläser verschmutzen schnell	Holz zu feucht	Überprüfen, max. 20% Kernfeuchte
	Falscher Brennstoff	Nur zugelassenen Brennstoff verwenden.
	Zu geringer Kaminzug	Kaminzug messen (min 13 hPa) Bei Unterschreitung Bezirkskaminkehrermeister befragen
	Zu hoher Kaminzug	Kaminzug messen (max. 21 hPa) bei Überschreitung Bezirkskaminkehrermeister befragen
	Verbrennungsluft nicht ausreichend	Bezirkskaminkehrermeister befragen
	Wärmetauscher verrußt	Wärmetauscher reinigen
	Luftregler geschlossen	Luftregler öffnen
Wärmeleistung zu gering	Zu wenig Brennstoff	Mehr Brennstoff in den Brennraum geben
	Wärmetauscher verrußt	Wärmetauscher reinigen
	falsche Installation des Heizkreises	Installation vom Anlagenbauer überprüfen lassen
	falsche Anlagendimensionierung	Überprüfen von Wärmebedarf und Wärmeleistung
Sehr hohe Abgastemperatur >250 °C	Anheizklappe geöffnet	Hebel waagrecht stellen (schließen.)
	Anheizklappe schließt nicht richtig	Kundendienst verständigen
	Falscher Brennstoff	Nur zugelassenen Brennstoff verwenden
	Zu hoher Kaminzug	Kaminzug messen (max. 21 hPa) bei Überschreitung Bezirkskaminkehrermeister befragen

5. Fehlerdiagnose

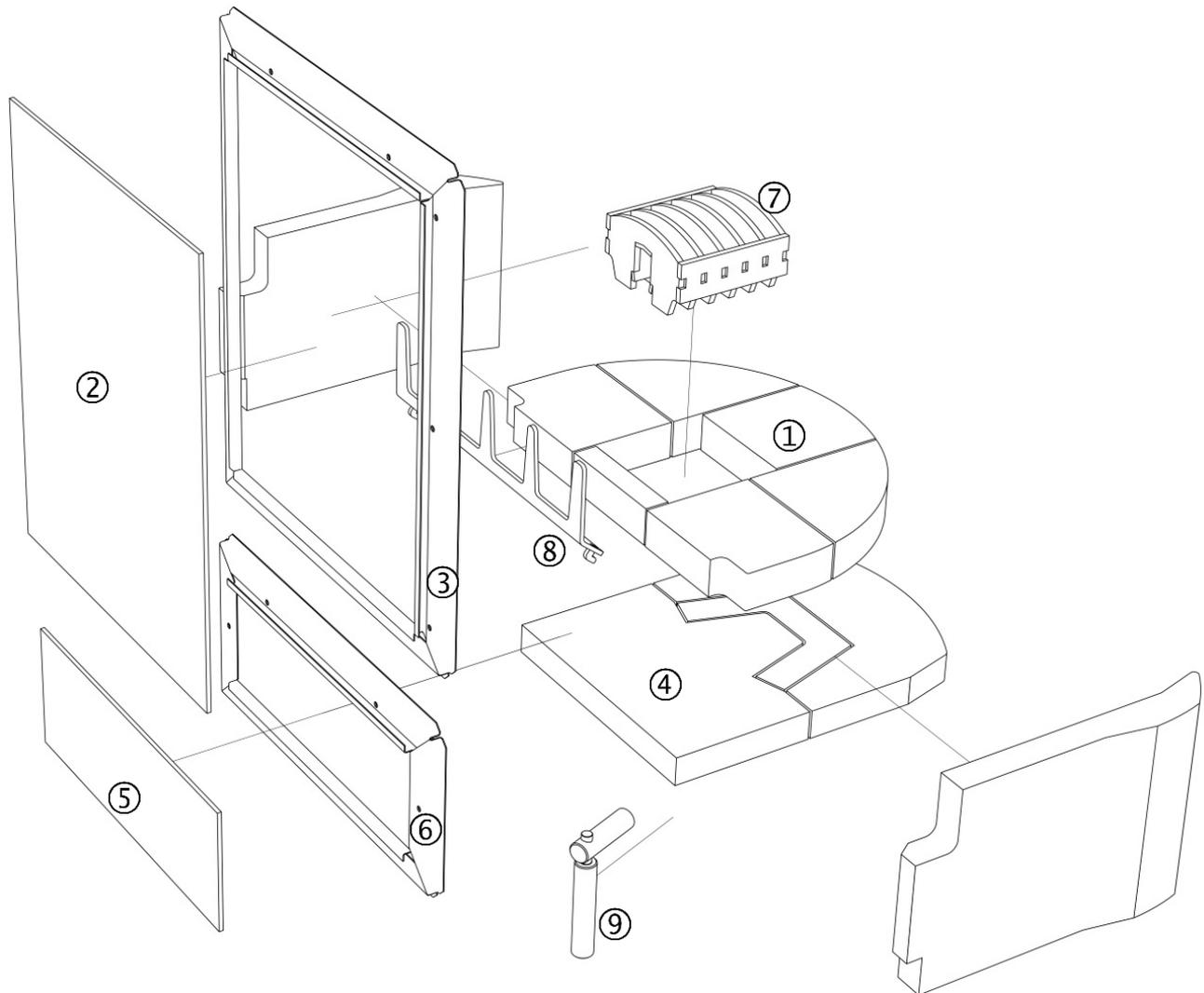
Thermische Ablaufsicherung öffnet	Pumpe läuft nicht (Stromausfall)	Sicherstellen, dass Strom zur Verfügung steht.
	Pumpe läuft nicht	Rohrleitungen und Jupō 15K entlüften
	Keine Zirkulation, Luft in der Anlage	Anlage entlüften
	Zu wenig Druck in der Anlage	Betriebsdruck kontrollieren und wenn nötig erhöhen auf min. 1,5 bar.
	Pufferspeicher kann keine Energie mehr aufnehmen	Ofen abbrennen lassen, nichts mehr nachlegen.
	Steuerung kaputt (Differenztemperaturregelung)	Wenden Sie sich an Ihren Installateur
Geruch im Aufstellort	Zu geringer Kaminzug	Kaminzug messen (min 13 hPa) Bei Unterschreitung Bezirkskaminkehrer-meister befragen.
	falsches Nachlegen	Siehe Bedienungsanleitung
	Einbrand des Lackes	nichts
Geräusche im Wärmetauscher	Luft in der Leitung	Leitung gut entlüften und Druck auf min. 1,5 bar einstellen.
	Dampf im Wärmetauscher	Kontrollieren ob Pumpe zirkuliert.
Die Flamme im unteren Brennraum bricht ständig ab.	Zu tiefe Rücklaufanhebungstemperatur, unter 50 °C	Funktion der Rücklaufanhebung kontrollieren.
	Kaminzug zu gering	Kaminzug messen (min 13 hPa) Bei Unterschreitung Bezirkskaminkehrer-meister befragen.)
	Falschluf über Türen	Türdichtungen kontrollieren und wenn nötig wechseln
	Zugrost sind verstopft.	Reinigen des Rostes im oberen Brennraum
	Wärmetauscher verrußt	Wärmetauscher reinigen

5. Fehlerdiagnose

Stromausfall während des Betriebs		Ruhe bewahren, kein Holz nachfüllen, die Sicherheitsarmaturen treten in Kraft. Sobald der Strom wieder vorhanden ist, folgende Punkte kontrollieren: <ul style="list-style-type: none">- Druck, min 1,5 bar- Anlage gut entlüften- Pumpenfunktion kontrollieren- Frischlufthebel schließen
-----------------------------------	--	---

6. Zubehör und Ersatzteile

6.1 Ersatzteile mit Abbildung



- 1 = Hochtemperatur-Thermottset obere Brennkammer
- 2 = Glaskeramikscheibe oben
- 3 = Glaskeramikscheibenhalter für Tür oben
- 4 = Hochtemperatur-Thermottset untere Brennkammer
- 5 = Glaskeramikscheibe unten
- 6 = Glaskeramikscheibenhalter für Tür unten
- 7 = Hochtemperatedelstahlunterzugrost (V4A)
- 8 = Holzhalter
- 9 = Türgriff

6. Zubehör und Ersatzteile

6.2 Ersatzteile ohne Abbildung

Ohne Abbildung:

- 1 = Scheibendichtung 8 x 2 mm, 1500mm lang
- 2 = Hochtemperatur Türdichtung oben 12 mm, 1650mm lang
- 3 = Scheibendichtung 8 x 2 mm, 1000mm lang
- 4 = Hochtemperatur Türdichtung unten 12 mm, 1250mm lang
- 5 = Thermische Ablaufsicherung

7. Gewährleistung

Der Jupō 15K Kaminofen wird mehrfach auf Material- sowie Verarbeitungsqualität und Sicherheit geprüft. Dies ist durch ein TÜV Gutachten bestätigt.

Dem Kunden wird eine Gewährleistungszeit von zwei Jahren eingeräumt. Neugeräte, die aufgrund von Fabrikations- und oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten nach dem Kauf einen Defekt aufweisen, werden kostenlos repariert oder ausgetauscht. Dies gilt nicht bei unsachgemäßem Gebrauch, natürlicher Alterung bzw. Abnutzung. In diesen Fällen liegt kein Sachmangel vor.

Ersetzte Geräte oder Teile gehen nach dem Austausch in das Eigentum der Firma Juratherm über, und sind zurückzusenden.

Weiterhin entfällt die Gewährleistung bei Schäden durch Überhitzung, falsche Bedienung oder Verwendung von nicht zugelassenen Brennstoffen und die Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften und unserer Bedienungsanleitung.

Ebenfalls ausgenommen sind alle Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht worden sind durch äußere chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, unsachgemäße Aufstellung und Benutzung, falsche Bedienung, Verwendung ungeeigneter Brennstoffe und mechanische, chemische, thermische und elektrische Überlastung.

Diese Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Leistungen, welche vom Vertragshändler oder vom Kunden erbracht worden sind. (Aufstellung und Installation).

Als Gewährleistungsnachweis gilt der Kaufbeleg mit dem angegebenen Datum.

Durch eine Garantieleistung, welche von der Firma Juratherm erbracht wurde, verlängert sich der Gewährleistungszeitraum von 24 Monaten nicht.

Gewährleistung bei Verschleißteilen

Verschleißteile unterliegen einer natürlichen, ihrer Funktion entsprechenden „ordnungsgemäßen“ Abnutzung. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile von Heizgeräten eine Funktions- bzw. Nutzungsdauer haben können, die unterhalb der Gewährleistungsfrist für das Gesamtgerät liegen kann. Der durch den Betrieb des Gerätes bedingte Verschleiß bestimmter Bauteile / Komponenten ist kein anfänglicher Mangel und somit auch kein Gewährleistungsfall.

Verschleißteile sind:

Grundsätzlich ist zu beachten, dass Heizgeräte zwangsläufig Teile besitzen, die von Feuer berührt werden. Gerade hierdurch entstehen für die entsprechenden Komponenten hohe Belastungen, wobei der Grad ihrer natürlichen Abnutzung und damit ihre Lebensdauer unmittelbar vor der Häufigkeit bzw. Intensität der Nutzung des Gerätes abhängen. Typische Verschleißteile bei Heizgeräten sind Thermotte, Dichtungen, Feuerroste oder auch Rückolfedern sowie andere bewegliche Teile.

Der Hersteller haftet im Rahmen der Gewährleistung nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch das Gerät verursacht werden. Ein Anspruch auf Rücktritt oder Minderung besteht nicht, es sei denn, der Hersteller ist nicht in der Lage, den Mangel oder den Schaden innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Sofern ein Garantiefall auftritt, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Anlagenhersteller.

8. Wartungsübersicht

1. Wartung	2. Wartung	3. Wartung	4. Wartung	5. Wartung
Seriennummer: _____	Seriennummer: _____	Seriennummer: _____	Seriennummer: _____	Seriennummer: _____
Wartungsdatum: _____	Wartungsdatum: _____	Wartungsdatum: _____	Wartungsdatum: _____	Wartungsdatum: _____
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____
Unterschrift: _____	Unterschrift: _____	Unterschrift: _____	Unterschrift: _____	Unterschrift: _____
Notizen: _____ _____ _____ _____ _____	Notizen: _____ _____ _____ _____ _____	Notizen: _____ _____ _____ _____ _____	Notizen: _____ _____ _____ _____ _____	Notizen: _____ _____ _____ _____ _____